

Faustball NLA: Diepoldsau erreicht Finalevent

Mit weiteren Siegen, so auch einem deutlichen 3:0 gegen den grossen Meisterschaftsfavoriten Schwellbrunn, haben sich Diepoldsaus Faustballer die Teilnahme am Finalevent schon vor der letzten Spielrunde gesichert.

Diese wird erst nach der Sommerpause am 04. September gespielt und das Finalwochenende folgt sieben Tage später in Jona. Noch steht aber der Qualifikationssieger nicht fest. Denn er ist direkt für das Endspiel qualifiziert, während der Zweite mit dem Dritten den Halbfinal bestreiten muss.

Bis dann stehen den Rheintalern noch einige weitere Programmpunkte bevor. So folgt bereits am nächsten Wochenende die Teilnahme am IFA-Cup mit Spitzenteams aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz im Südtirol.

Dann sind die Nationalspieler an der U18-WM in Österreich sowie an der Herren-EM in Ermatingen (27. bis 29. August) gefordert. Dazu stehen an den beiden internationalen Turnieren in Jona und Widnau Spiele gegen die weltbesten Teams auf dem Programm.

Diepoldsau stärker

Diepoldsau demonstrierte am Samstag einmal mehr seine Teamstärke in Elgg-Ettenhausen. Vor allem gegen den Titelverteidiger Schwellbrunn bewiesen die Rheininsler erneut, dass sie durchaus in der Lage sind, den hohen Meisterschaftsfavoriten zu fordern. Die Appenzeller wussten, dass sie gegen das starke Diepoldsau aus der Reserve gehen müssen und volles Risiko gefordert ist.

Und daran scheiterte Schwellbrunn letztlich. Immer wieder unterliefen dem Meister Eigenfehler und Diepoldsau nützte dies geschickt aus, um den Titelverteidiger erneut zu schlagen. Und diesmal gar mit einem klaren 3:0 in nur 43 Minuten. Die Partie verlief jederzeit ausgeglichen, doch immer hatten die Rheintaler zum Satzende die Nase vorn.

Im ersten Abschnitt wehrte Diepoldsau einen Satzball ab und siegte erst in der Verlängerung. Und im zweiten Satz waren es Eigenfehler der Schwellbrunner, die nach deren Führung mit drei Bällen zum Umschwung führten.

Umverteilung der Aufgaben

Symptomatisch für die ganze Partie waren die letzten beiden Punkte für Diepoldsau. Schwellbrunn vergab zwei Angaben und somit tauchten die Appenzeller erneut gegen die Rheintaler. Aber Diepoldsau überzeugte seinerseits mit einer geschlossen starken Teamleistung. Trainer Hanspeter Brigger nützte geschickt die Wechsellmöglichkeiten mit dem Brüdertrio Lässer und verteilte wenn nötig die Aufgaben um.

Im gleich anschliessenden Spiel gegen den Gastgeber war dies nötig. Diepoldsau schien sich nach dem klaren Erfolg gegen Schwellbrunn seiner Sache wohl zu sicher und ging die Partie nicht mit letzter Konsequenz an. Doch mit einem lockeren Spaziergang waren die Punkte auch gegen das schlecht platzierte Elgg-Ettenhausen nicht zu holen.

Als sich Hauptangreifer Lukas Lässer vorübergehend pflegen lassen musste (Krampferscheinungen), kam beim SVD für kurze Zeit etwas Hektik auf. Es resultierte ein Satzverlust, doch letztendlich sicherte sich Diepoldsau zwei weitere Zähler.

Sonntag in Oberentfelden

Mit zwei weiteren Siegen in der Nachholrunde vom Sonntag setzte sich der SVD Diepoldsau wieder an die Spitze der Rangliste. Punktgleich mit Schwellbrunn aber als Sieger in den beiden Direktbegegnungen. Wohl noch nicht ganz bei der Sache, tauchte der neue Spitzenreiter im ersten Satz gegen das nun definitiv als Absteiger feststehende Olten.

Die übrigen Sätze buchte der SVD alle für sich, doch gegen das heimische Oberentfelden musste Diepoldsau zweimal in die Verlängerung. /Cas

TELEGRAMM:

Ettenhausen (Samstag): **Schwellbrunn – Diepoldsau 0:3 (10:12, 9:11, 7:11)**
Elgg-Ettenhausen - Diepoldsau 1:3 (8:11, 9:11, 11:7, 9:11)

Oberentfelden (Sonntag): **Olten – Diepoldsau 1:3 (11:7, 9:11, 2:11, 6:11)**
Oberentfelden – Diepoldsau 0:3 (10:12, 6:11, 10:12)

Diepoldsau: Christian, Lukas, Roman und Simon Lässer, Manuel Sieber und Fabian Marthy – Coaching: Trainer Hanspeter Brigger

Bemerkungen: gute Verhältnisse an beiden Spielorten